

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 25. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Oktober 2023)

zum Thema:

Signa am Kurfürstendamm: Was ist seit dem Wettbewerb passiert?

und **Antwort** vom 10. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17177
vom 25.10.2023

über Signa am Kurfürstendamm: Was ist seit dem Wettbewerb passiert?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich des Bebauungsplans, welcher für das Grundstück des Galeria-Kaufhauses am Kurfürstendamm 231 in Bearbeitung ist?

Antwort zu 1:

Das Grundstück des Galeria-Kaufhauses liegt im Geltungsbereich des Angebotsbebauungsplans 4-81, der den Block zwischen Kurfürstendamm, Rankestraße, Augsburger Straße und Joachimsthaler Straße umfasst. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 01.07.2021 gefasst. Weitere Verfahrensschritte wurden bisher nicht vollzogen.

Frage 2:

Welche Verfahrensschritte sind im Rahmen des Bebauungsplanes seit Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse im Juni 2023 erfolgt?

Antwort zu 2:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 3:

Welche Überarbeitungen des ausgewählten Siegerentwurfs haben seit Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse stattgefunden und was wurde genau angepasst oder überarbeitet (bitte detailliert darlegen, welche Überarbeitungen mit welchen Zielen und Ergebnissen erfolgten bzw. noch erfolgen sollen)?

Antwort zu 3:

Eine Überarbeitung des Siegerentwurfes durch Henning Larsen erfolgt derzeit im Auftrag von Signa. Dabei geht es insbesondere um die aus den Empfehlungen der Jury zum Werkstattverfahren resultierenden Überarbeitungsaufträge. Ziel ist es, die Empfehlungen der Jury zur Überprüfung des städtebaulichen Konzeptes umzusetzen.

Frage 4:

Wie bewertet der Senat die aktuelle finanzielle Situation des Signa-Konzerns und seiner Töchter mit Blick auf die finanzielle Leistungsfähigkeit für die Durchführung des Vorhabens?

Antwort zu 4:

Zu der finanziellen Situation des Signa-Konzerns und seiner Tochtergesellschaften hat der Senat keine Kenntnis.

Frage 5:

Mit welcher Höhe für die vorgesehenen Hochhäuser wird geplant und welche Vorgaben sind hierfür bisher im genannten Bebauungsplan vorgesehen?

Antwort zu 5:

Entsprechend der Kooperationsvereinbarung zur städtebaulichen Entwicklung des Blocks Kurfürstendamm, Rankestraße, Augsburger Straße, Joachimsthaler Straße, die die Grundlage des abgeschlossenen kooperativen Werkstattverfahrens bildete, orientiert sich die Höhenentwicklung der ein bis zwei Hochpunkte an den in der Umgebung bestehenden Höhen des Upper West und des Zoofensters von 120 m, wobei ein möglicher Hochpunkt an der Augsburger Str. in der Höhe deutlich untergeordnet sein soll. Ein Entwurf des Bebauungsplans 4-81 liegt noch nicht vor.

Frage 6:

Was ist der weitere Zeitplan hinsichtlich des Bebauungsplans sowie für die Planungen für das Grundstück des Galeria-Kaufhauses am Kurfürstendamm 231?

Antwort zu 6:

Der Senat erarbeitet derzeit einen Rahmenplan für den Block Kurfürstendamm, Rankestraße, Augsburger Straße, Joachimsthaler Straße, der städtebauliche, freiraumplanerische sowie nutzungsspezifische Ziele und Qualitäten definiert. Er bildet damit die langfristigen Entwicklungsperspektiven für den Block ab und visualisiert die städtebaulichen Leitplanken des planerischen Handelns für alle nachfolgenden Planungsebenen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Verfahrensschritte im Bebauungsplanverfahren.

Frage 7:

Sollte Signa die Galeria Karstadt Kaufhof GmbH verkaufen, sieht sich der Senat dann noch an den geschlossenen LOI gebunden?

Antwort zu 7:

Der Senat hält derzeit weiter am Letter of Intent als Grundlage für die Planungen fest und wird die weiteren Entwicklungen abwarten.

Berlin, den 10.11.23

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen